

Sehr geehrte Eltern,

Wettin, 01.05.2020

liebe Schülerinnen und Schüler,

ich grüße Sie und euch in diesem besonderen Frühjahr sehr herzlich und hoffe, Sie alle bei guter Gesundheit anzutreffen.

Die letzten sieben Wochen haben uns allen Vieles abverlangt. Nicht nur die Distanz und notwendige Vereinzelung außerhalb der eigenen Hausgemeinschaft waren schwer zu ertragen. Es bedrücken viele die Sorgen um den Arbeitsplatz, um ältere Menschen oder Personen in Risikogruppen, die nicht besucht werden können. Für viele stand zudem schlicht die Frage im Raum, wie es weitergehen soll.

Dennoch waren diese letzten Wochen auch von einem neuen Geist geprägt, jenem, die Herausforderung anzunehmen, diszipliniert die Vorgaben einzuhalten und damit uns alle zu schützen. Ich habe gesehen, wie groß die Verantwortung jedes Einzelnen ist und wie groß die Verantwortungsbereitschaft noch immer ist, mit unserem Verhalten im Kampf gegen das Virus zu helfen. Euer und ihr persönliches Engagement und vorbildliche Eigeninitiative beeindruckt mich zutiefst.

Mich hat in den letzten Wochen aber auch jene Bereitschaft beeindruckt, welche die Lehrkräfte, Schüler*innen und ihre Eltern gemeinsam schulterten, um das scheinbar unmöglich zu schaffen: eine radikale Veränderung schulischer Bildung. Mit Aufgabenblättern und Lösungen, Austausch und Klärung von Problemen via E-Mail, Audiospuren oder Videounterricht nahm der Fernunterricht immer weiter Gestalt an und wurde für die verschiedenen Altersgruppen weiter angepasst. Eure Klassenleitungen und Tutoren übernehmen dabei eine wichtige Ankerfunktion, sind sie doch für euch und Sie, sehr geehrte Eltern, die Hauptansprechpartner*innen in allen Fragen des Wohl und Weh. Eure Klassenleitungen und Tutor*innen haben, wie auch eure Fachlehrer*innen, Unglaubliches geleistet! Ihr könnt stolz auf eure Lehrerinnen und Lehrer sein!

Dass dabei in dem gegenwärtigen Fernunterricht noch immer Verbesserungs- und Entwicklungsbedarf besteht, steht außer Frage. Die Palette der Wünsche, die mich erreichen, ist lang: Sie reicht von der Struktur und Fülle der Aufgaben selbst bzw. deren Präsentationsweise auf der Website der Schule, über den Wunsch nach mehr individuellen Hilfen bis hin zu mehr digitalem Fernunterricht.

Seien Sie sich sicher, dass wir Ihre Wünsche ernst nehmen. Wir möchten den Fernunterricht nach den Bedürfnissen Ihrer Kinder weiterentwickeln und verbessern. Ich bitte aber, wie schon einmal vor einigen Wochen, um Verständnis. Dieser Fernunterricht ist für alle neu und stellt uns vor große Herausforderungen. Aber wir gehen diesen Weg bewusst, bedachtsam und gut vorbereitet. Denn der Fernunterricht wird uns weiter begleiten.

Unterricht in den Jahrgängen 10 bis 12

Am 28.04.2020 hat der Bildungsminister Herr Tullner die nächsten Schritte zur Beschulung in Sachsen-Anhalt vorgestellt. Danach ist Unterricht im Besonderen für die Jahrgangsstufen 10 und 11 vorgesehen. Diese Jahrgänge werden ab Dienstag, den 5.5.20 (Jg. 11; Haus 5) und voraussichtlich ab Freitag, dem 08.05.20 (Jahrgang 10; Unterburg) den Unterricht wieder aufnehmen. Die Unterrichtsaufnahme im Jahrgang 11 muss um einen Tag verschoben werden, da nach der Havarie im März 2020 noch Restarbeiten im Haus 5 beendet werden

müssen. Der Jahrgang 10 muss aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten (die schriftlichen Abiturprüfungen finden ebenfalls statt) verspätet starten.

Die Schüler*innen des 12. Jahrgangs haben bereits am 23.04.2020 ihren prüfungsvorbereitenden Unterricht begonnen. Dieser wurde am 30.4.20 abgeschlossen. Der Unterricht umfasste ausschließlich den Bereich der schriftlichen Prüfungsfächer. Die mündlichen Prüfungen werden auf der Grundlage des bisher erteilten Unterrichts konzipiert. Ab dem 04.05.2020 beginnen die schriftlichen Abiturprüfungen 2020 im ersten Durchgang. Aufgrund der Schulschließung seit dem 16.03.2020 können unsere diesjährigen Abiturient*innen zwischen zwei schriftlichen Prüfungsdurchgängen wählen. Die mündlichen Prüfungen absolvieren alle gemeinsam.

Alle Unterrichtsaktivitäten finden unter strenger Beachtung unseres schulischen Hygienekonzepts statt (s. Website der Schule). Dazu gehört auch, dass Schüler*innen am ersten Tag der Schulwoche (montags) ihren Gesundheitsstatus mittels Bescheinigung nachweisen. Alle Hinweise zu dieser Bescheinigung finden Sie in unserem Hygienekonzept.

Fernunterricht für die Jahrgänge 5-9 sowie mögliche Teilpräsenz in der Schule

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 wird der Unterricht zunächst im Fernunterricht fortgesetzt. Es wurde für diese Jahrgänge bereits ein Aufgabenblock 3 erstellt, ein neuer Aufgabenblock 4 folgt schrittweise ab dem 04.05.2020. Aufgrund der nun einsetzenden Abiturprüfungen wird es zunehmend zu einer kollegialen Zusammenarbeit der Lehrkräfte im Fach und Jahrgang kommen. Seid daher bitte nicht überrascht, liebe Schüler*innen, wenn ihr Jahrgangsaufgaben oder gemeinsame Aufgaben für mehrere Klassen erhaltet. Die Aufgabenerteilung ist im Jahrgang und im Fach abgestimmt. Alle Aufgaben im Block 4 gelten ab dem 04.05.2020, auch wenn diese später in der Woche veröffentlicht werden sollten.

In der Woche vom 11.05. bis 15.05.2020 könnten zudem einzelne Jahrgängen in die Schule zurückkehren. Der Gesetzgeber wünscht, dass alle Schuljahrgänge an mindestens einem Unterrichtstag vor den Pfingstferien wieder die Schule besuchen. Dies muss aber unter den gegebenen Bedingungen geprüft und abgewogen werden. Denn oberste Priorität hat die störungsfreie Durchführung der Abiturprüfungen.

Sollte den jüngeren Jahrgänge ein Unterrichtstag eingeräumt werden können, werden die 11. und 10. Klassen an diesem Tag zu Hause lernen. So wird sichergestellt, dass stets nur eine begrenzte Anzahl von Schüler*innen zeitgleich in der Schule weilen. Das Infektionsrisiko soll damit begrenzt werden. Um dies aber tatsächlich zu erreichen, sind alle Schüler*innen verpflichtet, mit der Rückkehr in die Schule das Hygienekonzept des Burg-Gymnasiums strikt einzuhalten. Dazu gehört ein verpflichtender Mund-Nase-Schutz, eine Handdesinfektion beim Betreten der Schulgebäude sowie das strikte Einhalten aller Regeln zur physischen Distanz (Abstand), zur Hygiene (regelmäßiges Händewaschen) und zum Verhalten (Nies- und Hustenetikette, Verzicht auf Händeschütteln und Umarmen zur Begrüßung etc.).

Alle Planungen zu den Präsenzphasen der Jahrgänge werden auf dem Vertretungsplan ausgewiesen.

Hygienekonzept am BGW

Wir sind uns bewusst, dass der nun einsetzende Unterricht niemanden gefährden darf: weder Ihre Kinder noch unsere Lehrkräfte oder unsere Mitarbeiter*innen. Deshalb findet der Unterricht unter strenger Beachtung der Maßgaben zur physischen Distanz und der aktuellen

Hygieneregeln statt. Für das Burg-Gymnasium wurde ein Hygienekonzept entwickelt, das den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts Rechnung trägt. Unser Hygienekonzept ist auf der Website der Schule veröffentlicht. Die Schulleitung bittet um strenge Beachtung und Einhaltung aller Regeln auf dem gesamten Schulgelände sowie auf dem Schulweg. Eltern bitten wir, mit Ihren Kindern das Hygienekonzept zu besprechen, bevor das Kind wieder in die Schule kommt. Damit soll auch die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sichergestellt werden.

Schülerverkehr

Der Schülerlinienverkehr setzte ab Donnerstag (23.04.2020) wieder mit dem regulären Fahrplan ein. Die Beförderung erfolgt unter Wahrung der Regeln zur Kontaktminimierung. Es besteht eine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes im Schulbus.

In Abhängigkeit der weiteren Jahrgänge, die in den Unterricht zurückkehren, werden die Beförderungskapazitäten zwischen der Schule, dem Schulträger und dem Transportunternehmen weiter abgestimmt. Bereits jetzt steht die Schulleitung dazu mit dem Schulträger in engem Kontakt.

Prüft in jedem Fall nochmals die Busabfahrtszeiten, bevor ihr wieder in die Schule kommt. In Einzelfällen ist es zu Änderungen der Abfahrtszeit gekommen.

Internat mit neuer Internatsleitung eröffnet

Mit der Wiederaufnahme des Unterrichts im 12. Jahrgang wurde auch das Internat für die Schüler*innen im 12. Jahrgang geöffnet. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Die Unterbringung in Einzelzimmern wird sich fortsetzen, wenn die Jahrgänge 11 und 12 nun in die Schule zurückkehren. Dazu ist die Schule mit der Internatsleitung und dem Schulträger in enger Abstimmung.

Seit dem 01.04.2020 hat das Internat zudem eine neue Leiterin. Ich freue mich, Ihnen Frau Firme vorstellen zu dürfen, die ihre Arbeit bereits mit viel Engagement und Erfahrung begonnen hat. Die Schulleitung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Bauarbeiten am Haus 5

Das Haus 5 wird nach der Havarie am 14.03.2020 ab dem 05.05.20 wieder für Unterricht zur Verfügung stehen, allerdings ohne die beiden von dem Wasserschaden betroffenen Unterrichtsräume. Auch eine Essenversorgung ist aktuell im Haus 5 nicht umzusetzen. Die Schulleitung ist aber bereits mit dem Schulträger in Kontakt bezüglich einer Ausweichmöglichkeit für die Essenversorgung. Die beiden fehlenden Räume werden durch zusätzliche Unterrichtsräume im Wettiner Rathaus sowie im Internat bis zu den Sommerferien ersetzt.

Aktuell finden Bauarbeiten auf der Oberburg und auf der Mittelburg statt, die aber für die Prüfungen ausgesetzt werden. Damit soll den Prüflingen eine störungsfreie Arbeitszeit ermöglicht werden. Die Bauarbeiten setzen im Anschluss wieder ein.

Fahrtenwoche und Projektwoche

Die Entwicklung der Corona- Pandemie hat auch während der Zeit der Schulschließung vielfältige Auswirkungen auf die geplanten Aktivitäten. So mussten der Zukunftstag, das Betriebspraktikum (Jg. 10), Info-Tage zur Berufsorientierung (u.a. Vocatium 2020) und das Sommerkonzert unseres Chores bereits abgesagt werden. Auch der Abischerz fand nicht statt und der Abiturball musste verschoben werden.

Nun wird auch die Fahrten- und Projektwoche, die in diesem Schuljahr für den 08.-12.06.2020 vorgesehen war, abgesagt werden müssen. Nach der Entscheidung des Landes Sachsen-Anhalt vom 24.04.2020 dürfen weder eintägige, auswärtige Veranstaltungen (Projekttag) noch mehrtägige Fahrten (Klassen-, Studien oder Projektfahrten) bis Schuljahresende durchgeführt werden. Damit können weder die Fahrtenwoche noch die Projektwoche stattfinden.

Ich bedanke mich im Namen der gesamten Schulleitung bei allen Eltern und Lehrkräften, die viel Zeit und Mühe in die Planung der diesjährigen Fahrten- und Projektwoche investiert haben. Es waren sicherlich schöne und interessante Projekte bzw. Fahrten für Ihre Kinder geplant. Umso bedauerlicher ist nun die Absage, die unausweichlich ist.

Die Klassenleitungen, Tutor*innen und Projektleitungen sind bereits mit den Eltern im Gespräch und prüfen die Stornierungen oder mögliche Verschiebungen. Für alle Klassenstufen, die in der Woche vom 08.-12.06.2020 in die Schule zurückkehren, findet Unterricht statt.

Ein Wort zum Schluss

Sieben Wochen sind ins Land gegangen, seit die Schulen am 16.03.2020 geschlossen wurden. Sieben Wochen, in denen ihr euch und Sie sich als Familie neu einrichten mussten. Wie viele Wochen im Fernunterricht noch folgen werden, können wir heute noch nicht abschätzen. Wir mussten lernen, mit der Pandemie zu leben und wir werden es weiter müssen. Der Unterricht wird für alle Jahrgänge nur in Teilgruppen stattfinden können und wird für die jüngeren Jahrgänge, so er ermöglicht werden kann, nur an einzelnen Tagen stattfinden. Diese strenge Vorgehensweise dient eurem Schutz, liebe Schüler*innen, sowie dem Schutz aller Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen. Unser aller Gesundheit muss das oberste Ziel sein.

Deshalb, liebe Schülerinnen und Schüler, bitte ich euch um eines: Schaut heute einmal zurück und beantwortet euch ehrlich die folgenden Fragen: Wie habe ich die letzten sieben Wochen im Fernunterricht bewältigt? Was ist mir gelungen oder weniger gut gelungen? Wer oder was war dabei hilfreich? Was muss sich ändern, damit die nächsten Wochen im Fernunterricht noch besser laufen? Und vor allem: wie kann ich sie selbstständiger bewältigen?

Viele von euch haben mit euren Eltern gelernt. Sie waren und sind für euch eine große und unersetzliche Stütze. Aber eure Eltern können keine Lehrerinnen oder Lehrer für euch sein. Sie werden euch weiterhin nach Kräften unterstützen und dafür danke ich Ihnen, sehr geehrte Eltern, sehr herzlich.

Aber spätestens jetzt nach sieben Wochen solltet ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, selbst „laufen“ lernen. Ihr habt es nun sieben Wochen lang ausprobiert, wie eine Tages- oder Wochenstruktur aussehen kann, was für euch funktioniert oder eben auch nicht. Nutzt diese Erfahrungen, um euer Lernen selbst in die Hand zu nehmen. Wenn ihr Fragen habt, dann tretet mit euren Fachlehrkräften in Kontakt. Wir helfen euch gern!

Ihnen allen wünsche ich alles Gute und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'A' followed by a more complex, cursive-like flourish.

Dr. A. Roenneke (Schulleiterin)